

Die Volkspartei Weissenbach/Triesting informiert:

Eklat in der Gemeinderatssitzung

Mit der SPÖ-Verzögerungstaktik muss nun Schluss sein!

Mitten in der Gemeinderatssitzung am 28. März verließen die SP-Mandatare den Sitzungssaal, als der Tagesordnungspunkt ‚Ankauf der Liegenschaft Hauptstraße‘ an die Reihe kam. Daher musste die Sitzung abgebrochen werden, wodurch wichtige Vorhaben für die Gemeinde verzögert werden.

Die Gemeinde plant den Ankauf eines Hauses, der von der SPÖ mit nicht stichhaltigen Argumenten abgelehnt wird. „Das ist eine reine Verzögerungstaktik der SPÖ und entbehrt jeder sachlichen Grundlage“, meint ÖVP Klubomann Robert Fodroczi. Seit Dezember des vorigen Jahres wird über die Liegenschaft diskutiert. Im Februar wurde sogar ein Workshop mit einem externen Berater abgehalten. Jetzt muss gehandelt werden.

Bgm. Miedl erklärt die mannigfaltigen Gründe, die für den Ankauf der Liegenschaft Hauptstrasse 13 (Gröss-Haus) sprechen: „Es ist ein dominantes Gebäude mitten im Ortszentrum. Wichtig ist für die ÖVP auch der Erhalt des Fleischereigeschäftes zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung und der Belebung des Geschäftszentrums. Nicht zu vergessen ist die – damals einstimmige – Empfehlung im Rahmen der Dorferneuerung, dieses Haus zur gemeindeeigenen Nutzung anzukaufen. Im vorgeschlagenen Maßnahmenbündel der Wallenberger & Linhard Regionalberatung G.m.b.H. wird der Ankauf dieses Gebäudes im Ortszentrum als die Jahrhundertchance für die Gemeinde bewertet“.

„Wenn die SPÖ dieses Projekt nicht will, dann soll sie Argumente vorbringen, aber nicht die Arbeit des Gemeinderats behindern!“, so Klubobmann Fodroczi abschliessend.

2007mar29/vpbn/usl

Rückfragen und Infos:

Bgm. Johann Miedl

j.miedl@weissenbach-triesting.at

0676 / 7689015